

## **Bauwende – Nachhaltiges ressourcenschonendes Bauen!**



44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller\*in: Petra Wiwie (KV Trier-Saarburg)

### **Änderungsantrag zu W-02**

#### **Von Zeile 156 bis 159:**

sondern im klugen Umgang mit dem Bestand: im Umbau, in Werterhaltungsstrategien. Viel zu selten wird hinterfragt, ob ein **GebäudeNeubau** überhaupt **langfristig in der geplanten Form gebraucht wird** erforderlich ist. Bestehende Gebäude binden wertvolle Baumaterialien, Energie und Arbeitszeit. Sie binden oftmals auch Geschichten und Erinnerungen. Energetisch betrachtet besitzt jede

### **Begründung**

Da es um das Thema Bestand und Umbau geht, vermute ich, dass es um die Frage geht, ob ein Neubau gebraucht wird.

### **weitere Antragsteller\*innen**

Andreas Rieger (KV Dahme-Spreewald); Caroline Sophie Meder (KV Landkreis Rostock); Kai Zschel (KV Dortmund); Susanne Menge (KV Oldenburg-Stadt); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Safak Karacam (KV Trier-Saarburg); Gerhard Zickenheiner (KV Lörrach); Anton Eplinius (KV Dortmund); Florian Winkler (KV Uckermark); Johannes Kalbe (KV Rostock); Jutta Wegner (KV Mecklenburgische Seenplatte); Tilo Pinkert (KV Leipzig); Erem Suat Bischoff (KV Mecklenburgische Seenplatte); Martin Saltzwedel (KV Wetterau); Vito Dabisch (KV Berlin-Kreisfrei); Doris Wolf (KV Hamburg-Bergedorf); Pascal Schubbe (KV Trier); Erich Minderlein (Ortenau KV); Samuel Menacher (KV Goslar)